

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/003/16-21
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 07.07.2016
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	20:20 Uhr
Ort	Plenarsaal, Raum 110, Europaplatz, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

CDU-Fraktion

Herr Olaf Beisel	entschuldigt
Frau Rosa Maria Bey	
Herr Gerhard Bohl	ab Top 2
Frau Claudia Eisenhardt	
Herr Bernd Fleck	
Herr Stadtrat Dr. Hermann Hoffmann	bis Top 1
Herr Hendrik Hollender	
Herr Dieter Olthoff	
Frau Martina Pfannmüller	
Frau Rebecca Riesener	
Herr Norbert Simmer	
Herr Patrick Stoll	
Herr Bernd Wagner	
Herr Günther Winfried Weil	

SPD-Fraktion

Frau Berivan Colak-Loens	
Frau Reyhan Demir	
Herr Karl Wilhelm Fölsing	
Frau Marion Götz	
Frau Simone Hahn-Wiltschek	
Herr Ulrich Hausner	
Herr Michael Klaus	ab Top 2
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack	
Frau Elisa Scaramuzza	
Herr Benjamin Ster	
Herr Erich Wagner	
Frau Evelyn Weiß	

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Carl Cellarius
Frau Marie Hohmann
Frau Kristina Krüger
Herr Andrej Seuß
Herr Bernd Stiller
Herr Mehmet Turan
Herr Florian Uebelacker

FDP-Fraktion

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Frau Silvia Elm-Gelsebach
Herr Achim Güssgen-Ackva
Herr Dr. Reinhold Merbs

UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Matthias Ertl
Herr Winfried Ertl
Herr Timo Haizmann
Herr Bernd Messerschmidt

Die Linke.

Frau Anja El Fechtali
Herr Ricardo Herbst
Herr Sven Weiberg

Schriefführerin

Frau Katja Müller

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller	entschuldigt
Herr Erster Stadtrat Peter Ziebarth	
Herr Stadtrat Dirk Antkowiak	
Herr Stadtrat Bernd Baier	
Herr Stadtrat Johannes Contag	ab Top 2
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske	
Herr Stadtrat Klaus Fischer	ab Top 2
Herr Stadtrat Dr. Hermann Hoffmann	ab Top 2
Herr Stadtrat Alfons Janke	
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck	
Herr Stadtrat Ortwin Musch	
Herr Stadtrat Dr. Olaf Osten	
Herr Stadtrat Michael Straka	entschuldigt

Verwaltung

Herr Joachim Böhmerl
Haupt- und Personalamt

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten
2		Berichte und Mitteilungen
2.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstage
2.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Haushaltssatzung
2.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Biomüll
2.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Vorlagen zur Kenntnisnahme
2.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Nachrücker
2.6		Berichte und Mitteilungen; hier: Beantwortung der Anfragen
3	16-21/0045	Anfrage der SPD-Fraktion vom 06. Juni 2016; hier: Städtischer Einkauf - sozial, ökologisch, innovativ
4	16-21/0046	Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 09. Juni 2016; hier: Vergabe Kita-Plätze U3
5	16-21/0052	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15. Juni 2016; hier: Biomasseablagerungsplatz
6	16-21/0060	Anfrage der CDU-Fraktion vom 22. Juni 2016; hier: Hinweistafeln auf die italienischen Partnergemeinden
7	16-21/0061	Anfrage der CDU-Fraktion vom 22. Juni 2016; hier: Hinweisschild auf den Pfingstbrunnen
8	16-21/0063	Anfrage der CDU-Fraktion vom 22. Juni 2016; hier: Kosten für Neubürgerbroschüre in Fremdsprachen
9	16-21/0064	Anfrage der CDU-Fraktion vom 22. Juni 2016; hier: Trauungen in Friedberg
10	16-21/0068	Anfrage der UWG-Fraktion vom 22. Juni 2016; hier: Verkehrszählung "Wolfengasse" Ende 2013
11	16-21/0047	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 09. Juni 2016; hier: Stadthallenneubau im Kasernengelände
12	16-21/0048	Antrag der SPD-Fraktion vom 12. Juni 2016; hier: Kostenfreies Parken für Elektroautos in der Innenstadt
13	16-21/0065	Antrag der CDU-Fraktion vom 22. Juni 2016; hier: Überarbeitung des Bedarfs- und Entwicklungsplans für die Freiwillige Feuerwehr Friedberg
14	16-21/0066	Antrag der SPD-Fraktion vom 22. Juni 2016; hier: Durchgängige Radverkehrsverbindung vom Elvis-Presley-Kreisel bis zur Gießener Straße
15	16-21/0070	Antrag der UWG-Fraktion vom 24. Juni 2016; hier: Einrichtung von automatischen Polleranlagen für die Zufahrten zur Fußgängerzone Altstadt
16	16-21/0071	Antrag der UWG-Fraktion vom 25. Juni 2016; hier: Einsatzmöglichkeiten des Löschmittels F-500
17	16-21/0072	Antrag der UWG-Fraktion vom 25. Juni 2016; hier: Optimierung Stadtbuslinien 30 und 31
18	16-21/0076	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 29. Juni 2016; hier: Innenstadtentwicklung
		Teil A
19	11-16/1384	Antrag der UWG-Fraktion vom 26. Januar 2016; hier: E Governance / Einführung einer bürgerfreundlichen SmartphoneAPP

20	11-16/1402	Antrag der SPD-Fraktion vom 08. Februar 2016; hier: Initiative zur interkommunalen Zusammenarbeit im Beschaffungswesen
21	16-21/0012	Neuwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes; hier: Ortsgericht Friedberg I (Stadtteile Bauernheim, Kernstadt und Ossenheim); hier: Vorschlag für die Wahl eines Ortsgerichtsschöffen
22	16-21/0013	Bauleitverfahren (Flächennutzungs- und Bebauungspläne); hier: Delegation der Beschlussfassung im Rahmen des Abstimmungsverfahrens bei der Bauleitplanung benachbarter Gemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB auf den Ausschuss für Stadtentwicklung
23	16-21/0014	Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen); hier: 6. Nachtrag
24	16-21/0030	Wahl der Mitglieder des Gesamtpersonalrates für die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen)
25	16-21/0031	Wahl eines Mitgliedes des örtlichen Personalrates der Entsorgungsbetriebe für die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)
26	11-16/1467	Erheben von Erschließungsbeiträgen im Baugebiet "Hinter Fauerbach" in Friedberg hier: Erlass einer Abweichungssatzung gemäß § 12 (3) der Erschließungsbeitragssatzung (EBS)
27	16-21/0023	Bebauungsplan Nr. 68 "Westlich der 24 Hallen (1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68 Jugendhaus an den 24 Hallen)" in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68 "Jugendhaus an den 24 Hallen" in Friedberg-Kernstadt und Änderung der Bezeichnung des Bebauungsplanes 2. Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB
28	16-21/0069	Neuer Dienstwagen für den Stadtbrandinspektor
29	11-16/1406	Jahresrechnung und Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2012 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg
30	11-16/1439	Änderung Gasabgabepreise
		Teil B
31	11-16/0979	Campus der Technischen Hochschule Mittelhessen im Teilbereich der Wilhelm-Leuschner-Straße – Einleitung eines Umwidmungsverfahrens
32	11-16/1053-1	Fällung von 25 Robinien und Nachpflanzung von 31 Bäumen in der Ludwigstraße hier: Vorschlag Baumartenwahl und weitere Vorgehensweise
33	16-21/0021	Bebauungsplan Nr. 89 "Steinern Kreuzweg" in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB in Verbindung mit § 4a (2) BauGB 2. Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.05.2015 (StvV/030/11-16)
34		Mündliche Anfragen
34.1		Mündliche Anfragen; hier: Gemeinschaftsunterkunft von Flüchtlingen

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten

Nachdem die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 19. Mai 2016 die Hauptsatzung der Kreisstadt Friedberg vom 26. September 1997 in § 3 „Magistrat“ die Zahl der Beigeordneten erhöht hat, werden heute die restlichen neu gewählten Mitglieder des Magistrats in ihr Amt eingeführt. Hierzu bittet Stadtverordnetenvorsteher Hollender diese zur Amtseinführung zu sich.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender führt Stadtrat Johannes Contag, Stadtrat Klaus Fischer und Stadtrat Dr. Hermann Hoffmann in ihr Amt ein und verpflichtet sie zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben durch Handschlag.

Erster Stadtrat Ziebarth beglückwünscht die gewählten Stadträte und überreicht den neuen Mitgliedern des Magistrats gemäß § 46 (2) Satz 3 HGO die Ernennungsurkunde über die Berufung in ihr Amt.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender vereidigt die neu gewählten Mitglieder des Magistrats nunmehr auf das Grundgesetz und auf die Hessische Verfassung.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender bittet sodann den Nachrücker für Herrn Dr. Hermann Hoffmann (Herr Gerhard Bohl) Platz zu nehmen und an der restlichen Sitzung teil zunehmen.

2. Berichte und Mitteilungen

2.1. Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstage

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert ganz herzlich allen Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

2.2. Berichte und Mitteilungen; hier: Haushaltssatzung

Erster Stadtrat Ziebarth berichtet über die Haushaltssatzung, dass es in dem Zeitraum von Januar bis heute keine Überplanmäßige Ausgaben gibt.

Folgende Außerplanmäßige Ausgaben sind bisher durch Magistratsbeschluss umgesetzt wurden:

- Leasing eines Dienstfahrzeuges für die Flüchtlingsbetreuung
- Bauunterhaltung der Flüchtlingsunterkünfte
- Beteiligung an der Baumaßnahme der Kita St. Jakobus

2.3. Berichte und Mitteilungen; hier: Biomüll

Erster Stadtrat Ziebarth berichtet, dass 413 Biomüllgefäße in den Ortsteilen außer Ockstadt stehen gelassen werden mussten, wegen falscher Befüllung. In Ockstadt wurde bisher noch keine Überprüfung vorgenommen. Allerdings haben die Entsorgungsbetriebe seit April 8250 Biomülltüten verkauft, für die korrekte Entsorgung.

**2.4. Berichte und Mitteilungen;
hier: Vorlagen zur Kenntnisnahme**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender berichtet, dass folgende Drucksachen

11-16/1462	Jahresabschluss 2015 hier: Bildung von Haushaltsresten
11-16/1468	Genehmigung der Haushaltssatzung 2016; Mitteilung gem. § 50 (3) HGO
16-21/0022	Verlegung des Friedberger Wochenmarktes auf den Elvis-Presley-Platz; hier: Ablauf der einjährigen Probephase der Verlegung
16-21/0056	Finanzcontrolling-Bericht der Stadt Friedberg (Hessen) zum 30.04.2016

der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben wurden ist.

**2.5. Berichte und Mitteilungen;
hier: Nachrücker**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender berichtet, dass Frau Mareike Manzel (Fraktion Die Linke.) zum 20. Juni 2016 ihr Mandat niedergelegt hat; Nachrücker ist Herr Ricardo Herbst.

Weiterhin berichtet er, dass Herr Klaus Peter Junker (CDU-Fraktion) zum 23. Juni 2016 sein Mandat niedergelegt hat; Nachrücker ist Herr Gerhard Bohl.

Stadtverordnetenvorsteher begrüßt ganz herzlich die neuen Stadtverordneten.

**2.6. Berichte und Mitteilungen;
hier: Anfragen des Dezernat 1**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erklärt, dass die Anfragen, die das Dezernat 1 betreffen, heute nicht beantwortet werden können, da Bürgermeister Keller erkrankt ist. Wenn Bürgermeister Keller sich wieder im Dienst befindet, werden die Anfragen schriftlich an die Fraktionsvorsitzenden zugesandt.

**3. 16-21/0045 Anfrage der SPD-Fraktion vom 06. Juni 2016;
hier: Städtischer Einkauf - sozial, ökologisch, innovativ**

Die Beantwortung der Anfrage wird den Fraktionsvorsitzenden nach Genesung von Bürgermeister Keller zugehen.

**4. 16-21/0046 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 09. Juni 2016;
hier: Vergabe Kita-Plätze U3**

Die Beantwortung der Anfrage wird den Fraktionsvorsitzenden nach Genesung von Bürgermeister Keller zugehen.

**5. 16-21/0052 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15. Juni 2016;
hier: Biomasseablagerungsplatz**

Anfragetext:

1. Wer überwacht zurzeit die ehemalige Biomasse-Ablagerungsdeponie die seinerzeit durch die Fa. Wolf Büdingen im Industriegebiet Süd, Nähe der Fresenius Labore betrieben wurde?
2. Wem gehören die Flächen heute?
3. Hat die Stadtverwaltung vor, dort etwas zu ändern?

4. Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass dort nicht nur ein neues Biotop entstand, sondern auch viele Plastikabfälle (Altreifen) abgelagert wurden?
5. Welche geeigneten Maßnahmen sind aus Sicht der Stadt Friedberg erforderlich, um dieses Gelände umweltverträglich zu halten und auch zukünftig illegale Ablagerungen zu vermeiden?

Erster Stadtrat Ziebarth beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Bei dem vorbezeichneten Grundstück handelt es sich um die Grundstücke Gemarkung Friedberg, Flur 20 Nr. 24 und 25 mit einer Gesamtfläche von **42.279 qm**. Eigentümer der Grundstücke ist Herr Peter Klingmann, Kirchgasse 2, 61169 Friedberg.

Die Stadt Friedberg pachtete von Herrn Klingmann hiervon in den Jahren 1993 bis 2006 eine Teilfläche von 4.000 qm, um diese weiter an die Bertl Kompostierungs GmbH, Reichelsheim, zwecks Betriebs einer **Grünschnittkompostierungsanlage**, zu verpachten. Die restliche Fläche pachtete die Bertl Kompostierungs GmbH direkt als **Lagerfläche** für den Kompost von Herrn Klingmann. Die seinerzeit mit der Einsammlung der Gartenabfälle von der Stadt Friedberg beauftragte Firma Wolf, Büdingen, lieferte die Gartenabfälle auf dem Grundstück der Grünschnittkompostierungsanlage ab, wo die Firma Bertl GmbH diese Gartenabfälle zu Kompost, mit anschließendem Weiterverkauf an die Landwirtschaft, verarbeitete.

Mit Inbetriebnahme der Kompostierungsanlage des Wetteraukreises in Niddatal-Ilbenstadt wurde die im Jahr 1992 an die Stadt Friedberg erteilte Genehmigung zur Übertragung der Entsorgung der Grünabfälle durch den Abfallwirtschaftsbetrieb widerrufen und die Entsorgungsbetriebe Friedberg wurden aufgefordert, die Grünabfälle der Stadt Friedberg ab **01.01.2007** in der Kompostierungsanlage Ilbenstadt anzuliefern.

Seitens der Entsorgungsbetriebe wurde mit der inzwischen sich im Insolvenzverfahren befindlichen Bertl Kompostierungs GmbH im Jahr 2006 vereinbart, die von der Stadt Friedberg gepachtete Teilfläche (= 4.000 qm) zu räumen und das Grundstück wieder in seinen Urzustand zu versetzen. Dieses Unterfangen gelang den Entsorgungsbetrieben schließlich nach zähen Verhandlungen mit der Bertl Kompostierungs GmbH und die von der Stadt Friedberg verpachtete Teilfläche war am **03.04.2007** (siehe hierzu auch das Protokoll der Entsorgungsbetriebe) geräumt. **Für die restliche Fläche war die Stadt Friedberg bzw. sind die Entsorgungsbetriebe grundsätzlich nicht verantwortlich.**

Die ehemalige Pachtfläche für die Kompostierungsanlage (**4.000 qm**), die von der Stadt Friedberg von Herrn Klingmann angepachtet und dann die Bertl Kompostierungs GmbH bis Anfang 2007 weiterverpachtet bzw. dann von der Firma Bertl Kompostierungs GmbH geräumt wurde, **ist nicht mehr Pachtgegenstand der Stadt Friedberg**, insofern findet städtischerseits auch keine Überwachung mehr statt.

2. Die Flächen gehören nach wie vor Herrn Peter Klingmann, Kirchgasse 2, 61169 Friedberg/H.
3. Es ist städtischerseits nicht beabsichtigt dort eine Veränderung herbei zu führen.
4. Bei einer am **22. Juni 2016** durchgeführten Ortsbesichtigung wurde festgestellt, dass die im Jahr 2006/2007 geräumte Grundstücksteilfläche inzwischen komplett „verwildert“ ist. Das Gelände ist größtenteils eingezäunt, eine Ablagerung von Altreifen bzw. größere Anzahl an Plastikabfällen konnten jedoch hierbei **nicht** festgestellt werden.
5. Verantwortlicher für den Zustand der Grundstücke ist der Eigentümer, Herr Klingmann. Weitere Maßnahmen könnten gegebenenfalls vom Umweltamt des Wetteraukreises angeordnet werden.

6.	16-21/0060	Anfrage der CDU-Fraktion vom 22. Juni 2016; hier: Hinweistafeln auf die italienischen Partnergemeinden
-----------	-------------------	---

Die Beantwortung der Anfrage wird den Fraktionsvorsitzenden nach Genesung von Bürgermeister Keller zugehen.

7. 16-21/0061 **Anfrage der CDU-Fraktion vom 22. Juni 2016;
hier: Hinweisschild auf den Pflingstbrunnen**

Die Beantwortung der Anfrage wird den Fraktionsvorsitzenden nach Genesung von Bürgermeister Keller zugehen.

8. 16-21/0063 **Anfrage der CDU-Fraktion vom 22. Juni 2016;
hier: Kosten für Neubürgerbroschüre in Fremdsprachen**

Die Beantwortung der Anfrage wird den Fraktionsvorsitzenden nach Genesung von Bürgermeister Keller zugehen.

9. 16-21/0064 **Anfrage der CDU-Fraktion vom 22. Juni 2016;
hier: Trauungen in Friedberg**

Die Beantwortung der Anfrage wird den Fraktionsvorsitzenden nach Genesung von Bürgermeister Keller zugehen.

10. 16-21/0068 **Anfrage der UWG-Fraktion vom 22. Juni 2016;
hier: Verkehrszählung "Wolfengasse" Ende 2013**

Die Beantwortung der Anfrage wird den Fraktionsvorsitzenden nach Genesung von Bürgermeister Keller zugehen.

11. 16-21/0047 **Antrag der Fraktion Die Linke. vom 09. Juni 2016;
hier: Stadthallenneubau im Kasernengelände**

Antragstext:

Der Magistrat wird dazu aufgefordert:

- In der Planung für das Kasernengelände eine geeignete Fläche für einen funktionalen Stadthallenneubau vorzusehen. Dabei soll ein innenstadtnaher Standort gewählt werden.
- Den Neubau der Stadthalle in die 'Ziele bei der Verwertung der Ray Barracks Kaserne' aufzunehmen.
- Nach Möglichkeit dafür Sorge zu tragen dass der Neubau bei der Erstellung des Gutachtens für die Nutzung der Erstzugriffsoption berücksichtigt wird.
- Eine Bedarfsanalyse durchzuführen mit dem Ziel festzustellen welcher Umfang an Räumlichkeiten für eine moderne Stadthalle benötigt.
- Basierend auf der Bedarfsanalyse eine vorläufige Kostenschätzung für einen Stadthallenneubau auf dem Kasernengelände in Auftrag zu geben.

Über den Fortgang des Verfahrens soll Stadtverordnetenversammlung regelmäßig, d. h. mindestens einmal im Quartal Bericht erstattet werden.

Fraktionsvorsitzender Weiberg begründet den Antrag.

Stadtverordneter Seuß stellt den **Antrag auf Verweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung. Da keine Gegenrede erfolgt, ist der Antrag in den **Ausschuss für Stadtentwicklung** verwiesen.

**12. 16-21/0048 Antrag der SPD-Fraktion vom 12. Juni 2016;
hier: Kostenfreies Parken für Elektroautos in der Innenstadt**

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- A) Auf den Parkplätzen der Innenstadt ist das Parken für Elektroautos kostenfrei. Diese Regelung ist auf zwei Jahren begrenzt. Danach ist zu prüfen, ob das Angebot angenommen wird.
- B) Des Weiteren ist zu prüfen, ob die Stadtwerke Friedberg im City-Parkhaus „Alter Bahnhof“ Parkplätze für Elektroautos mit einer Ladestation einrichten können.

Stadtverordneter Hausner begründet den Antrag.

Er stellt den **Antrag auf Verweisung** in den Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr. Da keine Gegenrede erfolgt, ist der Antrag in den **Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr** verwiesen.

**13. 16-21/0065 Antrag der CDU-Fraktion vom 22. Juni 2016;
hier: Überarbeitung des Bedarfs- und Entwicklungsplans für die
Freiwillige Feuerwehr Friedberg**

Stadtverordneter B. Wagner begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, den aus dem Jahr 2003 stammenden Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Freiwillige Feuerwehr zu aktualisieren. Der überarbeitete Plan ist im November 2016 den Ausschüssen zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

**14. 16-21/0066 Antrag der SPD-Fraktion vom 22. Juni 2016;
hier: Durchgängige Radverkehrsverbindung vom Elvis-Presley-Kreisel
bis zur Gießener Straße**

Fraktionsvorsitzende Götz begründet den Antrag.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt **zu prüfen**, ob eine beidseitige durchgängige Radverkehrsverbindung vom Elvis-Presley-Kreisel über die Frankfurter Straße und die Kaiserstraße bis zur Gießener Straße möglich ist.

Dem Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr sowie dem Haupt- und Finanzausschuss ist bis September 2016 darzustellen, welche Voraussetzungen hierfür erfüllt werden müssen, und ein Vorschlag zur zeitlichen Abfolge der einzelnen Umsetzungs-Abschnitte vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

**15. 16-21/0070 Antrag der UWG-Fraktion vom 24. Juni 2016;
hier: Einrichtung von automatischen Polleranlagen für die Zufahrten zur
Fußgängerzone Altstadt**

Fraktionsvorsitzender Durchdewald begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat,

- a. die Voraussetzungen zur Einrichtung von automatischen, mit positiver Sicherheit ausgestatteten Polleranlagen an den drei Zufahrten zur Fußgängerzone Altstadt Friedberg von der Kaiserstraße her, nämlich Apothekegasse, Usagasse und Judengasse (siehe Fotos mit per Fotomontage eingefügten Pollern), zu prüfen.
- b. die notwendigen Abstimmungen mit den zuständigen Behörden, dem Katastrophenschutz und der Polizei vorzunehmen
- c. ein Kostenermittlungsverfahren zur Einstellung in den Haushalt 2017 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 6

**16. 16-21/0071 Antrag der UWG-Fraktion vom 25. Juni 2016;
hier: Einsatzmöglichkeiten des Löschmittels F-500**

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die Einführung und Einsatzmöglichkeiten des Löschmittels F-500, wie in der WZ vorgestellt, zusammen mit den Brandschutzbeauftragten zu prüfen. Außerdem soll bei einer Einführung des Mittels die gemeinsame Beschaffung und Lagerung im Sinne einer interkommunalen Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden angestrebt werden.

Da der Brandschutz eine vordringliche Aufgabe zur Sicherheit unserer Stadt und seiner Bürger ist, sollte die Prüfung und Einführung zügig, spätestens bis zu den HHBeratungen erfolgen.

Stadtverordneter Messerschmidt begründet den Antrag.

Fraktionsvorsitzende Götz stellt den **Antrag auf Verweisung** in den Haupt- und Finanzausschuss. Da keine Gegenrede erfolgt, ist der Antrag in den **Haupt- und Finanzausschuss** verwiesen.

**17. 16-21/0072 Antrag der UWG-Fraktion vom 25. Juni 2016;
hier: Optimierung Stadtbuslinien 30 und 31**

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, zur Optimierung der Stadtbuslinie soll ein Arbeitskreis mit dem Ziel eingerichtet werden, eine Optimierung der Stadtbuslinien 30 und 31 zu erreichen. Dieser soll aus dem Bürgermeister, dem Ersten Stadtrat, je einem Vertreter der Parteien, zwei sachkundigen Bürgern und einem Vertreter der VGO bestehen. Die Arbeit soll unmittelbar nach den Sommerferien aufgenommen werden.

Stadtverordneter W. Ertl begründet den Antrag.

Stadtverordneter Stiller stellt den **Antrag auf Verweisung** in den Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr. Da Gegenrede erfolgt, stellt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Verweisung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 15 Nein 27 Enthaltung 1

Nach intensiver Diskussion stellt Fraktionsvorsitzender Güssgen-Ackva **den Antrag**, dass sich der Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr als Arbeitskreis initiieren solle.

Stadtverordneter Stiller stellt den **Änderungsantrag**, dass die Besetzung des Arbeitskreises offen bleiben soll. Der Magistrat wird aufgefordert, einen Arbeitskreis zu initiieren.

Sodann lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über beide Anträge abstimmen:

Änderungsantrag Stadtverordneter Stiller

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 31 Nein 1 Enthaltung 11

Fraktionsvorsitzender Güssgen-Ackva zieht den Antrag zurück.

Fraktionsvorsitzender Uebelacker hält den Beschluss, einen Arbeitskreis ins Leben zu rufen, um die Probleme der Buslinien zu besprechen für „nicht rechtmäßig“ und bittet die Verwaltung dies zu prüfen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, zur Optimierung der Stadtbuslinie soll ein Arbeitskreis mit dem Ziel eingerichtet werden, eine Optimierung der Stadtbuslinien 30 und 31 zu erreichen.

Die Arbeit soll unmittelbar nach den Sommerferien aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Abänderung beschlossen

Ja 31 Nein 1 Enthaltung 11

18.	16-21/0076	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 29. Juni 2016; hier: Innenstadtentwicklung
-----	------------	--

Antragstext:

Der Magistrat wird dazu aufgefordert:

1. Zeitnah eine Leerstandsverwaltung für die Innenstadt einzuführen. Die Leerstandsverwaltung übernimmt die üblichen Aufgaben wie z.B. Gestaltung leerstehender Schaufenster und Unterstützung bei der Vermarktung leerstehender Gewerbeflächen.
2. Die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft vorzubereiten. Dabei sollen die Einzelhändler und Immobilieneigentümer in der Innenstadt mit als Gesellschafter einbezogen werden. Der Mehrheitsanteil der Gesellschaft soll dauerhaft bei Stadt Friedberg bleiben. Eine transparente und offene Arbeitsweise ist im Gesellschaftervertrag festzuschreiben. Die Entwicklungsgesellschaft übernimmt nach Ihrer Gründung Aufgaben der Leerstandsverwaltung und der Innenstadtentwicklung.

3. Ein (Nach-)Nutzungskonzept für das leerstehende ehemalige Kaufhaus Joh zu erstellen. Dabei sollen innovative Konzepte wie z.B. kleines Einkaufszentrum mit Gastronomie und Einzelhandel, ein innerstädtisches Factory Outlet oder ein Hotel auf Kosten und Realisierbarkeit hin bewertet werden.
4. Basierend auf dem Nutzungskonzept ein Ertragswertgutachten für das Gebäude ehemaliges Kaufhaus Joh zu erstellen
5. Sich auf Basis des im Gutachten ermittelten Eigentumswertes um den Kauf des Gebäudes am „Elvis-Presly-Platz“ durch die Stadt zu bemühen.
6. Bei Scheitern der Kaufbemühungen eine Enteignung nach § 88 BauGB auf Basis von § 14 Abs 3 GG zu beantragen.
7. Nach Übernahme des Gebäudes einen Verkauf bzw. eine Verpachtung des Gebäudes an die Entwicklungsgesellschaft durchzuführen. Die Entwicklungsgesellschaft übernimmt die Umsetzung der Nachnutzung.

Fraktionsvorsitzender Weiberg begründet den Antrag.

Nach intensiver Beratung werden die Punkte 1 und 2 des Antragstextes einzeln abgestimmt.

Beschluss:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, zeitnah eine Leerstandsverwaltung für die Innenstadt einzuführen. Die Leerstandsverwaltung übernimmt die üblichen Aufgaben wie z.B. Gestaltung leerstehender Schaufenster und Unterstützung bei der Vermarktung leerstehender Gewerbeflächen.
Dieser Beschluss wird in den Ausschuss für Stadtentwicklung verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Ergänzung beschlossen

Ja 22 Nein 21 Enthaltung 0

2. Die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft vorzubereiten. Dabei sollen die Einzelhändler und Immobilieneigentümer in der Innenstadt mit als Gesellschafter einbezogen werden. Der Mehrheitsanteil der Gesellschaft soll dauerhaft bei Stadt Friedberg bleiben. Eine transparente und offene Arbeitsweise ist im Gesellschaftervertrag festschreiben. Die Entwicklungsgesellschaft übernimmt nach Ihrer Gründung Aufgaben der Leerstandsverwaltung und der Innenstadtentwicklung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 21 Nein 22 Enthaltung 0

3. Ein (Nach-)Nutzungskonzept für das leerstehende ehemalige Kaufhaus Joh zu erstellen. Dabei sollen innovative Konzepte wie z.B. kleines Einkaufszentrum mit Gastronomie und Einzelhandel, ein innerstädtisches Factory Outlet oder ein Hotel auf Kosten und Realisierbarkeit hin bewertet werden.
4. Basierend auf dem Nutzungskonzept ein Ertragswertgutachten für das Gebäude ehemaliges Kaufhaus Joh zu erstellen.
5. Sich auf Basis des im Gutachten ermittelten Eigentumswertes um den Kauf des Gebäudes am „Elvis-Presly-Platz“ durch die Stadt zu bemühen.
6. Bei Scheitern der Kaufbemühungen eine Enteignung nach § 88 BauGB auf Basis von § 14 Abs. 3 GG zu beantragen.
7. Nach Übernahme des Gebäudes einen Verkauf bzw. eine Verpachtung des Gebäudes an die Entwicklungsgesellschaft durchzuführen. Die Entwicklungsgesellschaft übernimmt die Umsetzung der Nachnutzung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 Nein 40 Enthaltung 0

Teil A

**19. 11-16/1384 Antrag der UWG-Fraktion vom 26. Januar 2016;
hier: E Governance / Einführung einer bürgerfreundlichen Smartphone-APP**

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob es möglich ist, die APP „Buergermeldungen.com“, die bereits in 90 Städten Österreichs als auch in verschiedenen Gemeinden Deutschlands zur Anwendung kommt, in Friedbergs Internetauftritt einzubinden. Die APP bietet die Möglichkeit, nach einmaliger Anmeldung des Nutzers z.B. durch ein direkt aufgenommenes Foto Mängel und Missstände direkt an die Sachbearbeiter der Stadt zu senden, wobei per GPS gleichzeitig der Standort übermittelt werden kann. Natürlich können auch die üblichen Kommunikationswege wie FAX und Briefe eingebunden werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

**20. 11-16/1402 Antrag der SPD-Fraktion vom 08. Februar 2016;
hier: Initiative zur interkommunalen Zusammenarbeit im Beschaffungswesen**

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, mit möglichst vielen, mindestens aber fünf weiteren Kommunen im Wetteraukreis Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, Bedarfsgüter der Stadt in gemeinsamen Vergabeverfahren zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

**21. 16-21/0012 Neuwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes;
hier: Ortsgericht Friedberg I (Stadtteile Bauernheim, Kernstadt und Ossenheim);
hier: Vorschlag für die Wahl eines Ortsgerichtsschöffen**

Beschluss:

Der Bewerber Wilfried Jäckel, Kernstadt, Benrathweg 32, 61169 Friedberg (Hessen) wird für das Ortsgericht Friedberg I (Stadtteile Bauernheim, Kernstadt und Ossenheim) als Ortsgerichtsschöffe gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

22.	16-21/0013	Bauleitverfahren (Flächennutzungs- und Bebauungspläne); hier: Delegation der Beschlussfassung im Rahmen des Abstimmungsverfahrens bei der Bauleitplanung benachbarter Gemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB auf den Ausschuss für Stadtentwicklung
-----	------------	---

Beschluss

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung wird gem. § 50 Abs. 1 HGO die Beschlussfassung im Rahmen des Abstimmungsverfahrens bei der Bauleitplanung benachbarter Gemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB auf jederzeitigen Widerruf übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

23.	16-21/0014	Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen); hier: 6. Nachtrag
-----	------------	---

Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) – 6. Nachtrag – wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

24.	16-21/0030	Wahl der Mitglieder des Gesamtpersonalrates für die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen)
-----	------------	---

Beschluss:

Frau Antje Schmidt und Frau Susanne Manderla werden als Mitglieder des Gesamtpersonalrates für die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen) gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

25.	16-21/0031	Wahl eines Mitgliedes des örtlichen Personalrates der Entsorgungsbetriebe für die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)
-----	------------	--

Beschluss:

Herr Wolfgang Rieß wird als Mitglied des örtlichen Personalrates der Entsorgungsbetriebe für die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen) gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

26.	11-16/1467	Erheben von Erschließungsbeiträgen im Baugebiet "Hinter Fauerbach" in Friedberg hier: Erlass einer Abweichungssatzung gemäß § 12 (3) der Erschließungsbeitragssatzung (EBS)
-----	------------	--

Beschluss:

Die als Entwurf beigefügte Satzung (Anlage 2 der Vorlage) über die Abweichung von den in § 12 Abs. 1 der Erschließungsbeitragssatzung (EBS) genannten Merkmalen der endgültigen Herstellung von Erschließungsanlagen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

27.	16-21/0023	Bebauungsplan Nr. 68 "Westlich der 24 Hallen (1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68 Jugendhaus an den 24 Hallen") in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68 "Jugendhaus an den 24 Hallen" in Friedberg-Kernstadt und Änderung der Bezeichnung des Bebauungsplanes 2. Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB
-----	------------	---

Stadtverordnetenvorsteher Hollender verweist auf § 25 HGO -Widerstreit der Interessen-.

Es nehmen alle Stadtverordneten an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 68 "Jugendhaus an den 24 Hallen" in Friedberg – Kernstadt wird gem. § 1 Abs. 8 BauGB in Verbindung mit § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren geändert. Das Planänderungsverfahren erhält die Bezeichnung „Bebauungsplan Nr. 68 „Westlich der 24 Hallen“ (1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68 „Jugendhaus an den 24 Hallen“) in Friedberg – Kernstadt. Der Geltungsbereich der Änderung ist im anliegenden Lageplan dargestellt (Anlage 1 der Vorlage).
Die im Zusammenhang mit den zwei nicht abgeschlossenen Änderungsverfahren aus dem Jahr 2013 und 2015 gefassten Stadtverordnetenbeschlüsse vom 21.03.2013 (DS-Nr.:11-16/0532, Änderungs- und Offenlagebeschluss), vom 04.07.2013 (DS-Nr.: 11-16/0616, Satzungsbeschluss) und vom 16.07.2015 (DS-Nr.: 11-16/1210, Änderungs- und Offenlagebeschluss) werden aufgehoben.
2. Mit dem hier vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans Nr. 68 „Westlich der 24 Hallen“ (1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68 "Jugendhaus an den 24 Hallen) einschließlich der Begründung (Anlage 2 und 3 der Vorlage) wird die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs.2 BauGB durchgeführt. Die Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB werden gem. § 4a Abs. 2 BauGB gleichzeitig mit der Auslegung eingeholt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

28. 16-21/0069 Neuer Dienstwagen für den Stadtbrandinspektor

Beschluss:

Es wird beschlossen für einen neuen Dienstwagen des Stadtbrandinspektors einen Betrag in Höhe von max. 40.000,00 € außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Zusätzlich zu den bereits abgefragten Automarken soll auch Subaru angefragt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

29. 11-16/1406 Jahresrechnung und Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2012 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg

Beschluss:

Der Jahresbericht der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg zum 31.12.2012 gem. § 5 Pos. 11 des Eigenbetriebsgesetzes in der von der Firma Schüllermann und Partner AG, geprüften Fassung sowie der Lagebericht der Betriebsleitung wird wie vorliegend festgestellt und der Jahresverlust auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

30. 11-16/1439 Änderung Gasabgabepreise

Beschluss:

Die in der Anlage vorlegten Tarifpreise und geänderte Bedingungen werden, wie von der Betriebskommission am 16.03.16 empfohlen, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

Teil B

31. 11-16/0979 Campus der Technischen Hochschule Mittelhessen im Teilbereich der Wilhelm-Leuschner-Straße – Einleitung eines Umwidmungsverfahrens

Stadtverordnetenvorsteher Hollender verweist auf § 25 HGO -Widerstreit der Interessen-.

Fraktionsvorsitzender Uebelacker, Stadtverordneter Cellarius, Fraktionsvorsitzender Weiberg und Stadtverordneter Herbst nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nach § 25 HGO -Widerstreit der Interessen- nicht teil.

Fraktionsvorsitzende Götz berichtet ausführlich über die vorherige Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss.

Die Stadtverordnetenversammlung schließt sich der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses an und fasst folgenden

Beschluss:

1. Der Teilbereich der Wilhelm-Leuschner-Straße (im Abschnitt der Kettelerstraße bis Friedrich-Ebert-Straße wird nach den Bestimmungen des Hessischen Straßengesetzes (HStrg) zur Fußgängerzone umgewidmet. Die vorzunehmende Teileinziehung nach § 6 HStrG erfolgt für den allgemeinen motorisierten Kraftfahrverkehr. Der öffentliche Charakter ist beizubehalten, da eine fuß- und radläufige Verbindung sicherzustellen ist.
2. Mit der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) ist eine Vereinbarung bezüglich der Ausgestaltung des Bereiches und der Übernahme der Kosten durch die THM abzuschließen.
3. Die Verkehrssicherungspflicht ist auf die Technische Hochschule Mittelhessen zu übertragen.
4. Der Magistrat wird beauftragt, kurzfristig, d.h. noch im Sommer 2016, das angekündigte Verkehrsgutachten für den Bereich rund um die THM in Auftrag zu geben (mit einer Durchführung nach den Sommerferien). Dieses soll alle relevanten Verkehrsströme abbilden und Lösungsmöglichkeiten für die bestehenden verkehrlichen Probleme aufzeigen. Das Ergebnis ist den Fraktionen zur Verfügung zu stellen und im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr vorzustellen.
5. Der Magistrat wird beauftragt, ein Jahr nach Realisierung der Campus-Planung (1. Bauabschnitt) die Erfahrungen der Beteiligten und Betroffenen (THM, Anwohner, Studierende, Stadt ...) abzufragen und auszuwerten. Auf dieser Grundlage ist erneut zu einer Anwohnerinformation nach dem Muster der Veranstaltung vom 04. Juli 2016 einzuladen, in der die Ergebnisse vorgestellt und erörtert werden sowie Anregungen zur weiteren Entwicklung eingebracht werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0

32.	11-16/1053-1	Fällung von 25 Robinien und Nachpflanzung von 31 Bäumen in der Ludwigstraße hier: Vorschlag Baumartenwahl und weitere Vorgehensweise
------------	---------------------	---

Die Stadtverordnetenversammlung schließt sich der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung an und fasst folgenden

Beschluss:

Für die Ersatzpflanzung in der Ludwigstraße sollen Feldahornbäume (Acer campestre) der Sorte „Huibers Elegant“ gepflanzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 32 Nein 7 Enthaltung 4

33. 16-21/0021 **Bebauungsplan Nr. 89 "Steinern Kreuzweg" in Friedberg - Kernstadt**
hier: 1. Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB in Verbindung
mit § 4a (2) BauGB
2. Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB
Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.05.2015
(StvV/030/11-16)

Stadtverordnetenvorsteher Hollender verweist auf § 25 HGO -Widerstreit der Interessen-.

Es nehmen alle Stadtverordneten an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Beschluss:

Mit dem vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 89 „Steinern Kreuzweg“, der Begründung einschließlich Umweltbericht und mit den gemäß § 9 (4) BauGB in Verbindung mit § 81 (1) HBO in den Bebauungsplan aufgenommenen bauordnungsrechtlichen Festsetzungen wird die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB durchgeführt. Die Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB werden gemäß § 4a (2) BauGB gleichzeitig mit der Auslegung eingeholt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 40 Nein 3 Enthaltung 0

34. Mündliche Anfragen

**34.1. Mündliche Anfragen;
hier: Gemeinschaftsunterkunft von Flüchtlingen**

Stadtverordnete El Fechtali fragt, ob es für anerkannte Flüchtlinge die in einer Gemeinschaftsunterkunft der Stadt Friedberg (Hessen) untergebracht sind verbindliche Absprachen, zwischen der Stadt Friedberg und dem Jobcenter Wetterau gibt, welche schriftliche Vorlage benötigt wird, dass die anfallenden Kosten für die Unterkunft vom Jobcenter übernommen werden? Wenn ja, welche?

Erster Stadtrat Ziebarth teilt mit, dass die Beantwortung durch Bürgermeister Keller in der nächsten Sitzung erfolgen wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Hollender
(Vorsitzender)

gez.: Müller
(Schriftführerin)